



Petra Schmidtke GmbH
Ihre Ambulante Pflege
PROFESSIONELL • KOMPETENT • INDIVIDUELL
Ambulanter Pflegedienst

Voigtwiese 8
30851 Langenhagen
Tel. 0511 / 47574727
Fax 0511 / 47574725

SENIORENHEIM BACHSTRASSE

Bachstraße 24 · 30851 Langenhagen · Telefon: 0511 / 64 17-0
www.bachstrasse.de · www.facebook.de/bachstrasse

CASPAR & DASE
GESUNDHEITSDIENSTLEISTUNGEN

Pflege ist ein Stück Vertrauen.

- PFLEGEBERATUNG
- AMBULANTE PFLEGE
- PSYCHIATRISCHE VERSORGUNG
- TAGESPFLEGE
- SENIORENWOHNEN
- AMBULANT BETREUTES WOHNEN

Caspar & Dase GmbH
Industriestraße 40
30900 Wedemark
Tel.: (0 51 30) 975 80 0
Fax: (0 51 30) 975 80 66

Tagespflege Piepers Garten
Wedemarkstraße 57
30900 Wedemark
Tel.: (0 51 30) 975 80 50
Fax: (0 51 30) 975 80 59

www.fachpflegedienst.de www.piepers-garten.de

famila

Besuch der Herzdame

**13. Mai
10–18 Uhr**

Ein kleines Dankeschön für die beste Mama - unsere Herzdame verschenkt Schokoherzen und Blumen im Markt!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr famila-Team

Langenhagen
Hans-Böckler-Straße 60–66
Mo. – Sa. von 8 bis 20 Uhr

dm fördert rund 3.000 Projekte

Auftakt des 50. Geburtstag ist vom 19. bis 31. Mai

Langenhagen. Zum 50-jährigen Geburtstag fördert dm deutschlandweit rund 3.000 Zukunftsprojekte. Auftakt des dm-Jubiläums ist vom 19. bis 31. Mai in den über 2.000 dm-Märkten und im dm-Onlineshop.

Unter dem Motto „Lust auf Zukunft“ feiert dm seinen 50. Geburtstag und hat zu diesem Anlass die dm-Zukunftsinitiative ins Leben gerufen. Diese hat zum Ziel, die Menschen in Deutschland in den Dialog zu Themen zu bringen, die sowohl dm als Unternehmen bewegen als auch die gesamte Gesellschaft im Hinblick auf eine lebenswerte Zukunft besonders betreffen. Diese Zukunftsthemen sind: Kinder und Jugendliche, Neue Arbeitswelten, Ökologische Zukunftsfähigkeit, Gesundheit und das Ich im Wir.

Zum Auftakt dieser Zukunftsinitiative fördert dm rund 3.000 Projekte von Vereinen, Organisationen oder Initiativen, die sich für die Zukunftsthemen engagieren. In den mehr als 2.000 dm-Märkten in Deutschland stellen sich vom 19. bis 31. Mai je zwei Zukunftsprojekte aus dem lokalen Umfeld vor. In diesem Zeitraum heißt es „Zukunft gestalten, Freude teilen“ und Kundinnen und Kunden können in den dm-Märkten ihrem Favoriten ihre Stimme geben. Am Ende der Aktion unterstützt jeder dm-Markt das jeweilige Projekt mit mehr Stimmen mit einer Spendensumme in Höhe von 600 Euro. Das zweitplatzierte Projekt wird mit jeweils 400 Euro unterstützt.



Die dm-Kunden können für ein Zukunftsprojekt abstimmen.

„Unseren 50. dm-Geburtstag möchten wir zum Anlass nehmen, zukunftsweisenden Projekten eine Bühne zu bieten. Wir möchten Menschen miteinander ins Gespräch bringen und Lust am gemeinsamen Gestalten der Zukunft wecken. Dies tun die Menschen in zahlreichen Vereinen, Projekten und Organisationen bereits tagtäglich. Ihrem Engagement möchten wir mit unserer Unterstützung noch mehr Kraft ver-

leihen und freuen uns über alle Kundinnen und Kunden, die mitmachen“, so Christoph Werner, Vorsitzender der dm-Geschäftsführung. Auch im dm-Onlineshop können Kundinnen und Kunden im Zeitraum vom 19. bis 31. Mai für ein Zukunftsprojekt stimmen. Mit dem Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ und dem Klimastationennetzwerk der Deutschen UNESCO-Kommission stehen zwei langjährige

Kooperationspartner von dm-drogerie markt zur Auswahl. Den erstplatzierten Partner bei der Abstimmung im dm-Onlineshop fördert dm mit 10.000 Euro, der zweitplatzierte Partner erhält eine Spendensumme in Höhe von 5.000 Euro. Informationen rund um 50 Jahre dm, die Zukunftsthemen, weitere geplante Aktionen und die dm-Zukunftswoche im September gibt es unter dm.de/lust-auf-zukunft.

Autos aus Stadtpark verbannen?

Klimaneutralität ist laut Experten bis 2035 möglich

Langenhagen (hg). Der Ratsausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Klima hat sich in seiner jüngsten Sitzung damit beschäftigt, wie und wo die Stadt Langenhagen schöner werden und sich zugleich nachhaltig aufstellen kann – und beim Begriff Nachhaltigkeit geht es heutzutage bekanntlich immer um die Themen Klimaschutz und Energiewende. Fachvorträge skizzierten den weiteren Weg und schufen die Basis für Diskussionen unter den Sitzungsteilnehmern.

Mit Julia Sprengel und Udo Scherer von der Klimaschutzagentur Region Hannover waren zwei Experten zu Gast. Die Frage dabei: Kann Langenhagen die von der Region festgelegten Vorgaben, bis 2035 klimaneutral zu werden, erreichen? „Ja, das ist möglich. Aber dazu müssen wir alle unser Verhalten ändern“, sagte Scherer.

Wie das klappen kann, verdeutlichte seine Kollegin. Langenhagen stoße jährlich rund 345.000 Tonnen Kohlenstoffdioxid aus. „Damit dürfte man nur noch acht Jahre weitermachen, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen“, sagte Julia Sprengel. Ein wichtiger Baustein seien Fotovoltaikanlagen. „In Langenhagen sind insgesamt nur zwei Prozent der Gebäude, die dafür infrage kommen, mit PV-Anlagen bedeckt“, sagte Sprengel und

kalkulierte, dass diese Anlagen aktuell für 9300 Kilowatt Peak (kWp) sorgen. Durch einen massiven Ausbau an PV-Anlagen könne man diese Leistung auf bis zu 457.000 kWp steigern. „Das würde den CO₂-Ausstoß jährlich um 200.000 Tonnen verringern.“

Die Kommunalpolitiker diskutierten und hatten Nachfragen – stellten aber fest, dass der Beratungsbedarf noch zu hoch ist und schoben das Thema zurück in die Fraktionen. Daher kam es nicht zur Abstimmung über die Fortschreibung des Klimaschutzprogramms.

Wichtig für das Klima sind aber nicht nur PV-Anlagen, sondern vor allem auch die grünen Inseln in der Stadt – und für das Klimabewusstsein der Bürgerinnen und Bürger auch deren erkennbare Nutzen, sowohl für die Umwelt als auch für die Naherholung. Darum ging es beim zweiten großen Tagesordnungspunkt, dem Sanierungsprogramm „Lebendige Zentren – Kernstadt Nord/Walsroder Straße“. Denn als nächster Bauabschnitt kommt der Stadtpark in Betracht.

Dabei denkt Daniela True von HNW, einem Büro für Landschaftsarchitektur, unter anderem an die dortigen Teiche, auf die mehr Informationstafeln hinweisen sollen. Zudem müssten das

Gelände am bisherigen Gymnasium-Containercampus gepflegt, marode Wege saniert sowie Autos mehr aus dem Stadtpark verbannt werden.

Außerdem wichtig aus planerischer Sicht: die Eingänge zum Stadtpark. „Ob von der Konrad-Adenauer-Straße hinter dem Schulzentrum oder an der Elisabethkirche: Man geht über einen Parkplatz in den Stadtpark und merkt nicht, wann man drin ist. Das ist nicht optimal“, sagte True. Es müssten Eingänge entstehen, die auch als solche zu erkennen seien, zudem brauche es eine bessere Beschilderung und Beleuchtung.

Viele Kommunalpolitiker äußerten sich dazu positiv, andere formulierten wegen der angespannten Haushaltslage der Stadt jedoch Bedenken. Die Politiker schoben auch dieses Thema letztlich zur weiteren Beratung zurück in die Fraktionen.

„Wenn das Projekt jetzt gestoppt wird, dann wird eine Riesenchance vergeben“, sagte Stadtplanerin Christine Söhlke, die für die Verwaltung seit 2015 das Sanierungsprogramm betreut. Es wird gefördert von Bund und Land Niedersachsen. Von dem bisherigen Umfang von 13 Millionen Euro hat die Stadt bereits Förderungen in Höhe von acht Millionen Euro erhalten.

Ensemble spielt Barockmusik

Konzert des Concerto Ispirato am Freitag, 19. Mai

Langenhagen. Einen abwechslungsreichen Abend mit Musik, die ursprünglich für die Oper komponiert wurde, können Besucher am Freitag, 19. Mai, in der Elisabethkirche Langenhagen erleben. Dort wird das Barockensemble Concerto Ispirato aus Hannover ab 18 Uhr Musik von bekannten Komponisten wie Georg Friedrich Händel, aber auch neu zu entdeckendes von Komponisten wie Agostino Steffani, Attilio Ariosti

und Jean-Baptiste Farinelli spielen. „Wir besinnen uns mit diesem Konzertprogramm auf unsere hannoverschen Wurzeln“, erzählt Iris Maron, künstlerische Leiterin von Concerto Ispirato. Denn all diese Komponisten verbrachten ebenso wie Händel einen Teil ihres Lebens in Hannover und musizierten am hannoverschen Hof.

Im zweiten Teil des Konzertes, das den Titel „Dramma per Musica“ trägt, wird das Ensemble Ou-

vertüren und Intermezzi aus London spielen. Die Musik wird im Konzert durch unterhaltsame Erläuterungen der Musikerinnen und Musiker begleitet, die so die barocke Welt für alle Zuhörenden erlebbar machen möchten.

Anmeldungen und Platzreservierungen zum Konzert werden per E-Mail an reservierung@concertoinspirato.de entgegengenommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.